

Auf vier Hufen über Stock und Stein

Nationalpark Kalkalpen bietet Möglichkeiten für sattelfeste Reiter, Anfänger und Western-Begeisterte

Von *Michaela Bartl*

„Wie? Eine Beziehung zu dem Pferd aufbauen?“, möchte sich so mancher Reit-anfänger und „Pferdeannäherer“ denken. Ein Pferd soll spüren, wie ich mich fühle? Soll die Bilder in meinem Kopf wahrnehmen – und dies alles auf zerschnittenen Mercedes-Fußmatten aus Stuttgart? So verwirrend es klingt, so einfach ist es laut Helmut, Ingrid und Verena Kothgasser von der Ecker-Ranch in Ternberg im Gebiet des österreichischen Nationalparks Kalkalpen. „Und Zerkleinerte Fußmatten haben wir bewusst für unseren Reitplatz ausgesucht“, erklärt Ecker. „Dieser Untergrund ist für die Tiere sehr angenehm und gefriert auch nicht so schnell.“

Das Pferd verstehen lernen

In achtsamer Freundschaft begegnen sich auf ihrem Hof Mensch, Pferd und Natur. Nicht nur rauf aufs Pferd und losreiten – die Pferde ganzheitlich zu verstehen, ist das Ziel. Der Kontakt Mensch und Pferd wird vertieft, und es ist erstaunlich, welche Erfolge dabei Kommunikationsmethoden bringen. Aber nicht nur kommunizieren gehört dazu: Auf einer in die Natur eingebetteten Pferde-Trail-Trainingsanlage mit 50 Hindernissen können Pferd und Mensch in Einklang mit der Natur arbeiten.

Reiter aller Stilrichtungen können in Oberösterreich ihrem Hobby nachgehen: Unter dem Motto „Pferdeland Kalkalpen“ hat sich vor zwölf

Jahren ein Verbund gegründet. Ziel war es, Reitwege zu errichten und optimale Bedingungen für die Urlauber zu bieten. Dies ist auch ge-

lungen: Innerhalb von zehn Jahren konnte ein Netz von 300 Kilometern erschlossen werden, 30 Reitbetriebe haben sich angeschlossen.

Neben der Ecker-Ranch gehört auch das „Gut Enghagen“ in Rossleithen diesem Verbund an. Barbara Schmidleitner, Tochter des Familienbetriebs, unternimmt mit den Anfängern die ersten Schritte auf den stolzen Vierbeinern in der hauseigenen Reitbahn. Sattelfeste Urlauber wagen unter Anleitung Ausritte in den Nationalpark Kalkalpen. Besonders Schmankerl ist der Ritt auf die hauseigene Alm auf 1200 Höhenmetern. Auf dem Weg dorthin genießen die Ausflügler Blicke auf die Bergwelt Hinterstoders und des Toten Gebirges.

Pferdebegeisterte Mädchen oder auch Jungs müssen nicht zwingend mit den Eltern Urlaub machen. Ganz auf Kinder eingestellt hat sich der Reiterhof Edtbauer in

Weyer im Ennstal. Hier wird großen und kleinen Pferde Liebhabern in speziellen Kinderreitwochen alles rund ums Pferd nähergebracht.

Bei Schlechtwetter in die Reithalle

Der Reitunterricht wird individuell an das Können der Kinder angepasst, und pädagogisch geschulte Betreuerinnen kümmern sich um das Wohl der Nachwuchsreiter. Katharina Krenn führt den Familienbetrieb. Dazu gehören 18 Haflinger-Pferde, welche in einem modernen Laufstall leben. Reitstunden können bei jedem Wetter in der hauseigenen Reithalle abgehalten werden.

Nicht alle wagen sich aber wirklich auf den Rücken eines Pferdes. Für diese Fälle kann man gemütlich in einer Kutsche Platz nehmen und

sich von Franz Weingartner „chauffieren“ lassen. Wenn dieser auf seinem Kutschbock sitzt und von „seinem“ Talerzählt, gerät er richtig ins Schwärmen. Denn die Täler, Berghügel und Bachläufe kennt Franz Weingartner wie seine Westentasche. Während seine Schwarzwälder Pferde die Kutsche ziehen, genießen die Urlauber einen Rundblick vom Toten Gebirge bis zum Böhmerwald, vom Warscheneck bis zum Mühlviertel und von der Laussa bis zum Stift Kremsmünster.

Ausblick auf 21 Zweitausender

Auch ein Ausflug zum Wurbauerkogel bietet mitgereisten „Pferdemuffeln“ ein abwechslungsreiches Programm. Das neue Nationalpark-Besucherzentrum am Wurbauerkogel beeindruckt durch den einzigartigen Panoramatum. Vom 21 Meter hohen sechsgeschossigen Turm genießt man einen Rundblick auf das umliegende Gebirgs Panorama. 21 „Zweitausender“ und viele andere Berggipfel sind bei guter Fernsicht zu sehen. Und die Ausstellung „Faszination Fels“ im Panoramatum präsentiert auf einer Fläche von 150 Quadratmetern Außergewöhnliches aus der Tier- und Pflanzenwelt oberhalb der Waldgrenze.

INFO

Unterkunft: Gut Enghagen, ☎ 0043/(0)7562/7525, www.enghagen.at. Speziell für alleinreisende Kinder: Reiterhof Edtbauer, ☎ 0043/(0)7355/6531, www.reiterhof-edtbauer.at.

Westernreiten: Ecker-Ranch, www.ecker-ranch.net; Pferdehof Auer, www.pferdehof-auer.at; Westernreithof Familie Georg und Hedwig Aigner, www.happy-horse-ranch.de.

Ausflüge: Erlebnisberg Wurbauerkogel, www.wurbauerkogel.at; Kutschfahrten Franz Weingartner, ☎ 0043/(0)650/453021.

Auskünfte: Pferdeland Nationalpark Kalkalpen, ☎ 0043/(0)7562/526699.

PNP-Mitarbeiterin Michaela Bartl recherchierte auf Einladung der Oberösterreich Werbung hoch zu Ross.

REISE-TELEGRAMM

Knödel in Tirol

25 000 Knödel in 23 Geschmacksrichtungen werden am 25. September am längsten Knödeltisch serviert. Dann ist das 29. Knödelfest in St. Johann in Tirol. Die Auswahl reicht von Spinat- oder Kasknödeln bis hin zu süßen Marillen- und Topfenknödeln – ein Fest für Genießer. Die Rezepte stammen meist noch aus Großmutters Zeiten. Jedes Jahr reisen Hunderte Gourmets zum Fest nach St. Johann. – ss

Gulasch in Ungarn

Für alle Fans der ungarischen Küche finden zwei Events in Budapest statt: Von 3. bis 5. September ist ein internationaler Gulasch-Kochwettbewerb im Bókay-Garten. Dazu gibt es Konzerte, eine kulinarische Straße, Handwerksvorführungen und ein Feuerwerk. Von 6. bis 10. September lädt dann das internationale Wein- und Sektfestival Budapest ein. Informationen unter www.szeptemberfesztival.hu. – jl

